

## II. Die alten Deutschen und ihr Befreiungskampf.

Wir haben begrüßet den Aufgang aus der Höhe, der uns durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes besucht hat, zu erleuchten, die da saßen in Finsterniß und Schatten des Todes und ihre Füße zu richten auf den Weg des Friedens. Wir haben Hosanna gerufen Dem, mit welchem eine neue und bessere Weltzeit beginnt. Gelobet sei Gott, der Vater der Barmherzigkeit und Gott des Trostes!

Gehe wir nun aber in der Geschichte des Reiches Gottes und in der Geschichte überhaupt vorwärts gehen, wenden wir unsern Blick herüber zu dem Volke, in welchem das Christenthum einen besonders fruchtbaren Boden fand und das der Hauptträger desselben, wie man sagt, werden sollte, — zu dem Volk unsrer Väter, und erzählen hier Gleichzeitiges mit dem vorhergehenden Abschnitte.

### § 1.

#### Die alten Deutschen.

Zu den Ureinwohnern Europas gehörten, außer den Griechen und Römern (Italern) im Süden des Welttheils noch drei Hauptmenschenstämme: die Kelten, westlich in Frankreich wohnhaft, von denen sie sich über Spanien und Großbritannien ausbreiteten, — die Slaven, östlich in Rußland sitzend, von wo sie sich nach Polen herein vorschoben, — und in der Mitte zwischen beiden die Germanen, „der vorzüglichste und begabteste Stamm.“

Das ursprüngliche Germanien dehnte sich vom Rhein